Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 33 (1979)

Heft: 4

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

warmes Wasser – nachts, wenn alle schlafen!

Muba
Halle 24, Stand 221

Accum

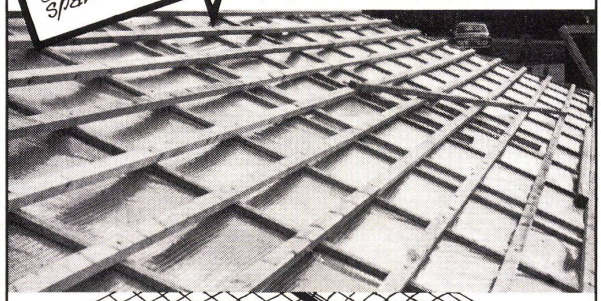
Accum AG
8625 Gossau ZH
Wärmetechnische Apparate
Telefon 01 935 15 15

01 935 15 15

Rufen Sie uns an oder senden Sie uns dieses Inserat. Sie erhalten fundierte Unterlagen über moderne Warmwasserbereitung.

Fachleute versichern: «Elektroboiler oder Wärmepumpen sind die Lösungen der Zukunft. Sie sind umweltfreundlich und wirtschaftlich, denn sie werden mit Nachtstrom betrieben!» Deshalb haben wir unsere Geräte nochmals entscheidend weiterentwickelt. 55 Jahre Erfahrung hatten wir ja bereits.

monarflex® SPF
das schützende Unterdach –
Europas Unterspannbahn Nr. 1
Ihr Spar-Hit beim Dachbau!



- EMPA-geprüft
- schwer entflammbar
- atmungsaktiv kein Kondenswasser
- zeitsparend zu verlegen
- leichtes Rollengewicht
- trittfest
- geeignet für Renovationen

Machen Sie einen Test!

tegum
Tegum AG
Fabrikation und Vertrieb von techn. Artikeln
8570 Weinfelden Tannenwiesenstr. 11 072/211 777
Weitere Bezugsquellen auf Anfrage

Alvar-Aalto-Symposium

Internationales Alvar-Aalto-Symposium

«Der Stand des Modernismus»
1. bis 3. Juli 1979, Jyväskylä

Alvar-Aalto-Museum, Jyväskylä
Alvar-Aalto-Stiftung
Jyväskylä-Kunstfestival
Das Museum
der Finnischen Architektur
SAFA, Vereinigung
der Finnischen Architektur

Das erste Alvar-Aalto-Symposium, welches jedes dritte Jahr stattfinden soll, wird im Zusammenhang mit dem Jyväskylä-Kunstfestival 1979 organisiert werden. Der Zweck des Symposiums ist die Diskussion über die grundlegenden künstlerischen, sozialen und technischen Probleme der Architektur; speziell angefangen bei der Grundlage von Alvar Aalto's mannigfaltigem und, in bezug auf die gegenwärtige Architektur, wichtigem Lebenswerk. Das Thema des diesjährigen Symposiums ist «Der Stand des Modernismus».
Datum und Ort:
Das Symposium wird vom 1. bis 3. Juli 1979 in Jyväskylä, in der Universität des Jyväskylä-Auditoriums, stattfinden.
Programm:
Diskussionen, basierend auf den Vorlesungen vor internationalen Experten und einer Exkursion.
Sprache:
Die Vorlesungen und Diskussionen werden in Finnisch und Englisch übersetzt.
Weitere Auskünfte können vom Organisationskomitee angefordert werden.
Adresse:
Jyväskylä-Arts-Festival
Alvar-Aalto-Symposium
Kauppakatu 41 B 11
40100 Jyväskylä 10
Telefon 941-15624

Buchbesprechungen

Helmut Börsch-Supan

Marmorsaal und Blaues Zimmer

So wohnten Fürsten (Innenansichten preußischer Schlösser und Palais in Aquarellen des 19. Jahrhunderts) 1976. 176 Seiten mit 62 Abbildungen und 8 Farbtafeln. Gebr. Mann Verlag GmbH & Co., Berlin. DM 28,-.

Der Wohnraum spiegelt seinen Bewohner - damals wie heute. Neben dem «Marmorsaal» für Staatsakte und Empfänge bedarf der Fürst des «Wohnzimmers», in dem er seine familiäre Privatheit genießt und das er nach seinen persönlichen Wünschen eingerichtet. Die Darstellung von Innenräumen - in der Genauigkeit der Wiedergabe dem Porträt vergleichbar - wird im 19. Jahrhundert zu einer beliebten Bildgattung und zum hervorragenden Dokument für die damalige Wohnkultur. H. Börsch-Supan hat für den Bereich der preußischen Schlösser und Palais 70 Beispiele aus der Zeit von 1810 bis 1885 ausgewählt und in dem vorliegenden Band behandelt. Die Bilder, meist minutiös ausgeführte Aquarelle, sind zum Teil farbig reproduziert und mit zeitgenössischen Beschreibungen kommentiert. Die «Raumporträts» sind nicht nur Kunstwerke, sondern zugleich auch Wiedergaben von Kunstwerken, gemalte Inventare. Kunstgeschichte und Kulturgeschichte ergänzen einander und vermitteln das authentische Zeugnis eines Wohnstils, dem heute lebhaftes Interesse - wieder - entgegengebracht wird: «Nostalgie» aus erster Hand und zugleich eine Quellenpublikation besonderer Art, da viele Schlösser dem Krieg zum Opfer gefallen sind und in den geretteten die ursprüngliche Ausstattung kaum erhalten geblieben ist.

Thilo Hilpert

Die funktionelle Stadt

Le Corbusiers Stadtvision - Bedingungen, Motive, Hintergründe. 292 Seiten, 84 Abbildungen, DM 34,-. Vorwort Professor Hans-Paul Bahrdt. Friedrich Vieweg & Sohn, Verlagsgesellschaft mbH, Wiesbaden.

Wie kein anderer Architekt des Jahrhunderts hat Le Corbusier mit seinen Bauideen und Stadtvisionen unsere städtebaulichen Leitbilder geprägt. Aber hinter seiner Darstellung in der Publizistik als «genialer Künstlerarchitekt» blieben die sozialpolitischen Motive seines Handelns, die Hintergründe seiner Arbeit, verborgen.
Hilperts zupackender Analyse gelingt es, durch die Auswertung einer Vielzahl bisher unbekannter Dokumente zur Geschichte der modernen Architektur aus dem Nachlaß Le Corbusiers erstmals die theoretischen und sozialpolitischen Hintergründe seiner Arbeit offenzulegen. Mit den Methoden soziologischer Analyse vertraut, zeigt er die Auswirkungen, die Le Corbusiers Theorie der «Wohnmaschine» auf die Planungsleitbilder der Stadtplanung hatte. Es geht ihm nicht nur um eine ideengeschichtliche Darstellung, sondern darum, die Konsequenzen zu verdeutlichen, die solche Leitbilder für die gegenwärtige Stadtplanung haben mußten.